



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ
ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung,
Lebenslanges Lernen und Religionsangelegenheiten

Griechisches Staatszertifikat - Deutsch

NIVEAU

B1

Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

PHASE

1

Leseverstehen und Sprachbewusstsein

Datum

November 2010

ACHTUNG

- Öffnen Sie das Heft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase: 65 Minuten.

AUFGABE 1

In Zeitungen finden Sie unterschiedliche Artikel. Jeder Artikel hat einen Titel. Ordnen Sie jeden Titel (1-7) dem passenden Themenbereich (A-G) zu. Sie können jeden Themenbereich nur einmal verwenden.

Titel	Themenbereich
<ol style="list-style-type: none"> 1. Tipps für Eltern! 2. Das größte Experiment der Welt 3. Erfüllen Sie sich den Traum vom eigenen Haus! 4. Spaziergänge halten den Körper fit 5. Heftige Regenfälle sorgen für Chaos in New York 6. Mit dem Fahrrad um die Welt 7. Von der Zahnarzthelferin zum Filmstar! 	<ol style="list-style-type: none"> A. Reisen B. Wetter C. Wissenschaft D. Wünsche E. Erziehung F. Gesundheit G. Karriere

1.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
2.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
3.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
4.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
5.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
6.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
7.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>

AUFGABE 2

Es folgen vier Kurznachrichten. Lesen Sie jede Nachricht und die Aussagen dazu. Kreuzen Sie für jede Aussage (8-15) an:

A: richtig oder B: falsch

Lange Haare bei Jungen sind im Trend

Der Trend ist ganz klar zu sehen. Ob im Kino bei den «starken Männern», im Werbeprospekt von «H&M» und anderen Kaufhäusern oder auf Spielplätzen und Schulhöfen: Die meisten Jungen tragen heutzutage - schon im Kindergarten oder in der Grundschule - lange Haare.

8.	Kurze Haare tragen heute nur wenige Jungen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
9.	Die Jungen der Grundschule gehen nach dem Trend.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>

Fernsehen und Schule

Fernsehen hat nicht nur seine Nachteile und Gefahren. Laut Studien sind nicht diejenigen Kinder in der Schule am besten, die gar kein Fernsehen gucken, sondern diejenigen, die das Richtige gucken. Das sollten alle Eltern für ihre Kinder beachten.

10.	Gute Schüler sehen überhaupt nicht fern.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
11.	Kinder sollten gute Fernsehsendungen sehen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>

Die Beatles

Die Beatles sind eine der erfolgreichsten Pop-Bands aller Zeiten. Vor 50 Jahren haben die vier Musiker aus der englischen Stadt Liverpool ihr erstes Konzert in Deutschland gegeben, genauer gesagt in Hamburg. Von diesem Zeitpunkt an spielten sie täglich sechs bis acht Stunden lang. Doch die Mühe lohnte sich – der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Schon bald stürmten die vier Jungs die Charts.

12.	Die Beatles sind die erfolgreichste Pop-Band.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
13.	Die Beatles waren sehr schnell erfolgreich.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>

Yoga

Wer sagt, dass Yoga nur etwas für Erwachsene ist? Auch Kindern macht Yoga besonders viel Spaß. Yoga fördert vor allem die Kreativität und tut dem Körper besonders gut. Aber aufgepasst: Kinder sind zwar beweglicher, können sich aber nicht auf ihr Atmen konzentrieren. Deshalb brauchen sie besondere Übungen.

14.	Yoga ist sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen beliebt.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
15.	Für Kinder und Erwachsene gibt es die gleichen Übungen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>

AUFGABE 3

Lesen Sie den folgenden Text. Haben Sie alles verstanden? Kreuzen Sie für jede Frage (16-21) die richtige Antwort A, B oder C an.

Fluglärm kann krank machen

30.4.2010 - Weil am 20. März in Island ein Vulkan ausgebrochen war, durften in Europa eine Woche lang keine Flugzeuge mehr fliegen. Die Nachricht im April, dass die Flugzeuge in Deutschland wieder fliegen dürfen, hat manchen Menschen überhaupt nicht gefallen: Denn jetzt leiden sie wieder unter Fluglärm.



Wer in der Nähe eines Flughafens wohnt, hatte sich gerade erst an die schöne Stille gewöhnt. Jetzt dröhnen die Maschinen aber wieder über die Köpfe der Menschen hinweg - in vielen Städten sogar 24 Stunden täglich. Das Problem: Dieser Lärm macht krank. Das ist das Ergebnis einer neuen Studie, die jetzt in Köln vorgestellt wurde. Vor allem nachts ist der Lärm der Flugzeuge gefährlich - denn dann will man ja eigentlich schlafen, um am nächsten Tag erholt aufzuwachen. Dies führt bei älteren Menschen nicht selten zu Herzproblemen sowie bei Schülern zu Lernschwierigkeiten. Aber: Nachts starten und landen vor allem die Frachtmaschinen. Diese besonders großen und lauten Flugzeuge transportieren Lebensmittel und viele andere Dinge, die wir am nächsten Tag haben wollen! Und ohne die können die Menschen nicht leben.



nach: Esslinger Zeitung

16. Weil in Island ein Vulkan ausgebrochen war, ...
 - A erlaubte man in Europa keine Flüge mehr.
 - B wurden die Flüge seltener.
 - C wurde mehr geflogen.
17. Die Nachricht, dass Flugzeuge in Deutschland wieder fliegen dürfen, ...
 - A freute alle Menschen.
 - B freute einige Menschen gar nicht.
 - C freute niemanden.
18. Wer in der Nähe eines Flughafens wohnt, ...
 - A den störte während des Flugverbots die Ruhe.
 - B der fand während des Flugverbots keine Ruhe mehr.
 - C der fand während des Flugverbots die Ruhe angenehm.
19. In vielen Städten finden Flüge ...
 - A Tag und Nacht statt.
 - B nur am Tag statt.
 - C nur in der Nacht statt.
20. Der nächtliche Flugzeuflärm ...
 - A schadet der Gesundheit nicht.
 - B kann auch Krankheiten verursachen.
 - C beeinflusst den Schlaf der Menschen nicht.
21. Nachts starten und landen vor allem Flugzeuge, die ...
 - A Menschen transportieren.
 - B verschiedene Produkte transportieren.
 - C Menschen und Produkte transportieren.

AUFGABE 4

Sie lesen auf einer Internetseite für Kinder den folgenden Text zur Fußball-Weltmeisterschaft 2010. Der Text ist aber leider nicht vollständig, da einige Wörter fehlen. Füllen Sie die Lücken (22-26) aus, indem Sie die fehlenden Wörter ergänzen:

- A. auf B. für C. am D. vom E. zu F. mit G. in

Sie können jedes Wort nur einmal verwenden. Zwei Wörter bleiben übrig.

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien!



In vier Jahren ist es wieder soweit. (22) _____
 13. Juni bis zum 13. Juli 2014 findet (23) _____
 Brasilien die 20. Fußball-Weltmeisterschaft
 statt. Sicher freut ihr euch schon jetzt
 (24) _____ dieses Sportereignis. Auf unserer
 Internetseite gibt es wichtige Informationen
 über Brasilien und die Weltmeisterschaft
 (25) _____ euch. So könnt ihr (26) _____
 euren Freunden über das Land und die Spiele diskutieren.

Wir wünschen euch dabei viel Spaß!

nach: www.hanisauland.de

22.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
23.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
24.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
25.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
26.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>

AUFGABE 5

Lesen Sie den folgenden Text. Haben Sie alles verstanden? Kreuzen Sie für jede Frage (27-33) die richtige Antwort A, B oder C an.

Der Film „Goethe“. Jetzt im Kino!

Er wollte ein berühmter Schriftsteller werden und mit seinen Werken die Welt erobern! Doch das bleibt für den 22-jährigen Jura-Studenten Johann Goethe in Straßburg vorerst nur ein Traum. 1772 wird sein Buch "Götz von Berlichingen" von den Buchverlagen nicht akzeptiert. Er besteht auch die Jura-Doktorprüfung nicht, weil er, statt zu lernen, lieber Literatur liest. Aus diesem Grund schickt ihn der Vater nach Wetzlar, wo er eine Ausbildung als Rechtsanwalt machen soll, um später in Frankfurt als Rechtsanwalt zu arbeiten.

Für Goethe beginnen schwierige Tage, denn er findet die Ausbildung langweilig. Die wenige Freizeit verbringt er nur mit Wilhelm, seinem neuen Freund. Und plötzlich passiert etwas Interessantes in seinem Leben: Bei einer Feier lernt er eine junge Dame namens Lotte kennen. Die beiden verbringen viel Zeit zusammen, und Goethe verliebt sich in das junge Mädchen. Bei ihren Spaziergängen unterhalten sie sich über literarische Werke, die beide sehr lieben. Lotte überzeugt Goethe davon, an sein Talent zu glauben. Die romantischen Treffen sind aber nicht von Dauer. Lotte ist nämlich mit Kestner, Goethes Chef, verlobt. Er weiß nichts von den Gefühlen Goethes für seine Verlobte. Goethe ist nun sehr traurig, und er beginnt, seinen Liebesschmerz niederzuschreiben. Dieses Buch, „Die Leiden des jungen Werther“, das von der Liebe eines jungen Mannes zu der schönen Lotte erzählt, machte Goethe weltweit bekannt.

www.swr.de

27. Goethes Traum war, ...
- A als Rechtsanwalt die Welt zu erobern.
 - B Schriftsteller zu werden.
 - C Jura zu studieren.
28. Weil sich Goethe mehr für Literatur interessiert,
- A arbeitet er in Verlagen.
 - B hat er Erfolge mit seinen Werken.
 - C besteht er die Doktorprüfung nicht.
29. Goethes Vater möchte, dass sein Sohn in Wetzlar ...
- A als Rechtsanwalt arbeitet.
 - B eine Ausbildung macht.
 - C seine Werke schreibt.
30. In Wetzlar ...
- A hat er nicht viel Zeit für sich selbst.
 - B schließt er viele neue Freundschaften.
 - C geht er zusammen mit einer jungen Dame namens Lotte zu einer Feier.
31. Lotte ...
- A schreibt auch literarische Werke.
 - B möchte, dass Goethe sich wieder mit dem Schreiben beschäftigt.
 - C glaubt nicht an Goethes schriftstellerisches Talent.
32. Goethe und Lotte ...
- A sind nur für kurze Zeit zusammen.
 - B schreiben zusammen ein Werk.
 - C arbeiten bei Kestner.
33. Die Liebesgeschichte von Goethe und Lotte ...
- A war allen bekannt.
 - B hatte ein gutes Ende.
 - C wurde von Goethe in einem literarischen Werk erzählt.



AUFGABE 6

Hier lesen Sie sieben Fragen, die der Frisörin Sabine Hummel in einem Interview gestellt wurden (34-40). Im Anschluss daran finden Sie die Antworten der Frisörin (A-G), aber in der falschen Reihenfolge. Welche Antwort wurde auf welche Frage gegeben? Kreuzen Sie für jede Frage nur eine der Antworten an.



- 34. Was gefällt Ihnen nicht besonders an Ihrer Arbeit?
- 35. Kann man als Frisörin gut verdienen?
- 36. Können Sie uns etwas Lustiges von Ihrer Arbeit erzählen?
- 37. War das Ihr Traumberuf?
- 38. Wie lange arbeiten Sie schon als Frisörin?
- 39. Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?
- 40. Was ist besonders wichtig für Ihre Arbeit?

- A. Im Dezember sind es fünf Jahre.
- B. Eines Tages kam eine alte Dame, die eine rosa Haarfarbe wollte. Ja, so etwas passiert nicht jeden Tag.
- C. Es ist sehr interessant, jeden Tag mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen.
- D. Schon als kleines Mädchen habe ich an meinen Puppen verschiedene Frisuren ausprobiert.
- E. Es ist nicht so schön, dass wir am Samstag arbeiten müssen!
- F. Eine Frisörin muss über die neuen Haarfrisuren informiert sein, damit sie die Kundinnen beraten kann.
- G. Ja, doch. Mit meinem Gehalt bin ich zufrieden. Außerdem bekomme ich auch extra Geld, wenn die Kundinnen sehr zufrieden sind.

34.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
35.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
36.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
37.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
38.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
39.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
40.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>

AUFGABE 7

Viele Texte kann man verstehen, auch wenn einige Wörter fehlen; so auch beim folgenden Text. Füllen Sie die Lücken (41-50) aus. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.

Das verrückte Klassenzimmer

Frau Eulenstein, die neue Lehrerin, verändert (41) _____ Leben der Klasse 3A. (42) _____ macht sie das? Frau Eulenstein kann zaubern. Plötzlich (43) _____ die alten Schulmöbel nicht mehr da. (44) _____ Klassenzimmer gibt es jetzt Schaukelstühle, bequeme Sessel und (45) _____ Sofa. (46) _____ dem Tisch stehen Eis und heiße Würstchen, und (47) _____ die Kinder möchten, dann zaubert Frau Eulenstein auch noch ein kleines Krokodil herbei. Das gefällt den Kindern sehr. Und weil die Kinder eine Reise (48) _____ wollen, schickt die neue Lehrerin sie (49) _____ Chicago. Dort erlebt die Klasse (50) _____ anderen Kindern viel Interessantes.



nach: www.hanisauland.de



Vergessen Sie nicht, alle Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen.

Βεβαιωθείτε ότι έχετε μεταφέρει όλες τις απαντήσεις σας στο απαντητικό έντυπο.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ